

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des
Bau-, Planungs- und Umweltausschusses
am Donnerstag, dem 10.03.2016
im Sitzungszimmer 2.5 / 2.6**

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Anwesend:

Ratsfrau / Ratsherr

Herr Axel Westphal
Frau Helga Bühse
Frau Franka Dannheiser
Herr Klaus Grassau
Herr Thomas Krampfer
Frau Heidemarie Stephan (ab 17.40 Uhr)

Bürgerschaftsmitglieder

Herr Volker Matthiensen
Herr Thomas Michaelis
Herr Hans Werner Pundt
Frau Elke Christina Roeder
Herr Dr. Wolfgang Stein

Von der Verwaltung

Frau Ute Spieler
Herr Ralf-Josef Schnittker
Frau Ute Obel
Herr Bernd Heilmann
Frau Katrin Loescher-Samel
Herr Georg Müller
Herr Heinz Peters

Außerdem anwesend

Herr Mordhorst – Planungsbüro Mordhorst-Bretschneider GmbH,
Nortorf
Herr Hartmut Florian
Herr Uwe Holtz
Frau Antje Klein
Herr Böckenhauer
Herr Jahner
Herr Feldmann-Jäger
Frau Hartmann
Herr Schaks
Frau Nitschke
Herr Ziehm
Bis zu ca. 15 Zuhörer/Innen

Abwesend:

Herr Dr. Olaf Tauras (entschuldigt)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung vom 10.03.2016
3. Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.02.2016
4. Information über die am 11.02.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
5. Einwohnerfragestunde
6. Anträge und Anfragen
- 6.1. Antrag CDU-Fraktion vom 03.02.2014 betr. Zweite Erschließung des Hauptbahnhofes
Vorlage: 0257/2013/An
- 6.2. Antrag Fr. Bühse vom 10.02.2016 betr. B-Planänderung 88 "Ruthenberg" für den Bereich Slevogtstraße
Vorlage: 0261/2013/An
- 6.3. Antrag Stadtteilbeirat Stadtmitte vom 11.02.2016 betr. Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Wittorfer Straße
Vorlage: 0262/2013/An
7. Bebauungsplan Nr. 197 "Hofstelle Fohlenweg"
 - Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes
 - AufstellungsbeschlussVorlage: 0655/2013/DS
8. Teilfortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Neumünster- Bereich Nord-West
 - Billigung des Entwurfs
 - Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden u. a. nach § 7 Abs. 3 Landesnaturschutzgesetz
 - Kenntnissnahme von redaktionellen AnpassungenVorlage: 0659/2013/DS
9. Umsetzung des Innenstadtkonzeptes
 - UmsetzungsberichtVorlage: 0663/2013/DS
10. Stadtteilzentrum Tungendorf am Helmut-Loose-Platz - hier: Beschluss zur Einleitung der Planung
Vorlage: 0672/2013/DS
11. Freigabe von Haushaltsmitteln
Vorlage: 0653/2013/DS
12. Planungsleistungen 2016 im Straßenbau und Kanalbaumaßnahmen
 - hier: Beschluss zur Einleitung der Planung -Vorlage: 0654/2013/DS

13. Dringliche Vorlagen

14. Mitteilungen

Abschlussbericht zur Gestaltung des Umfeldes der Holsten-Galerie

14.1 Vorlage: 0325/2013/MV

.

Durchführung einer ergänzenden Stadtbiotopkartierung für Neumünster

14.2 Vorlage: 0332/2013/MV

.

Baustellenmanagement: - hier - Arbeitsprogramm 2016

14.3 Vorlage: 0324/2013/MV

.

Knotenumbau Legienstraße / Stegerwaldstraße

14.4 Vorlage: 0329/2013/MV

.

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Herr Westphal als Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses begrüßt die Teilnehmer/Innen dieser Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt zudem Herrn Mordhorst, der Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 8. „Teilfortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Neumünster – Bereich Nordwest –“ machen wird.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung vom 10.03.2016
-----	---

Herr Westphal teilt mit, dass zum Tagesordnungspunkt 14.3 „Baustellenmanagement – hier: Arbeitsprogramm 2016“ Mitteilung Nr. 0324/2013/MV die aufgeführten Anlagen nachgereicht wurden.

Herr Westphal verweist auf den Dringlichkeitsantrag von Herrn Dr. Tauras in Sachen „Handlungskonzept Flüchtlinge und Asylsuchende, Teilkonzept Unterbringung und Betreuung, Willkommenszentrum“.

Herr Westphal verweist zudem auf den Änderungsantrag von Herrn Pundt zur „Mitteilung Nr. 0325/2013/MV“ es handelt sich um eine Mitteilungsvorlage der Verwaltung zur Verkehrsführung auf dem Kuhberg (TOP 14.1).

Frau Bühse beantragt den TOP 14.1 zum „ordentlichen Tagesordnungspunkt“ zu erklären, damit der von Herrn Pundt vorliegende Änderungsantrag entsprechend behandelt werden könne.

Darüber hinaus liegt ein Änderungsantrag von Herrn Dr. Stein zum TOP 12. „Planungsleistungen 2016“ vor.

Weiterhin liegt ein Änderungsantrag von Frau Bühse zum Tagesordnungspunkt 12. vor.

Sie bittet weiterhin darum, sämtliche Mitteilungsvorlagen als sogenannte „ordentliche Tagesordnungspunkte“ zu behandeln.

Auch möge zunächst der Tagesordnungspunkt 12. und dann der Tagesordnungspunkt 11. behandelt werden.

Herr Westphal lässt über den Dringlichkeitsantrag sowie über die Tagesordnung in seiner geänderten Form abstimmen.

Es ergeht ein jeweils einstimmiges Votum.

3 .	Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 11.02.2016
-----	---

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

4 .	Information über die am 11.02.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass in dem unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführten Teil der Sitzung am 11.02.2016 Beschlüsse zu den Vorlagen

- Verkauf des städtischen Grundstücks „Seekamp 18 / 18 a“ sowie
 - Neubau eines Familienzentrums im Stadtumbaugebiet Stadtteil West – Erwerb des Grundstücks Werderstraße
- gefasst wurden.

5 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Ratsherr Jahner stellt folgende Einwohnerfrage und bittet um mündliche und schriftliche Beantwortung.

Frage 1

Ist der Seniorenbeirat der Stadt Neumünster, so wie in der Gemeindeordnung vorgesehen, bei der Planung und Gestaltung des Großfleckens beteiligt?

Frage 2

Ist der Behindertenbeauftragte der Stadt Neumünster bei der Planung und Gestaltung beteiligt?

Frage 3

Wurden / werden bei der Beschaffung z. B. neuer Sitzbänke Fachleute / Experten beteiligt und werden dabei die Richtlinien der „Erklärung von Barcelona“ beachtet.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt mündlich durch Herrn Heilmann.

Es werde selbstverständlich eine rechtzeitige und umfassende Beteiligung des Seniorenbeirates erfolgen.

6 .	Anträge und Anfragen
-----	----------------------

6.1 .	Antrag CDU-Fraktion vom 03.02.2014 betr. Zweite Erschließung des Hauptbahnhofes Vorlage: 0257/2013/An
-------	--

Die Vorlage wird durch Frau Bühse vorgestellt und erläutert.

Frau Dannheiser hinterfragt den aktuellen Stand der Gespräche mit der DB hinsichtlich des möglichen Durchbruchs.

Konkrete Gespräche seien mit der DB noch nicht geführt worden, so Herr Heilmann. Der Durchbruch sei jedoch Bestandteil des Projektes „Messeachse Nord“.

Frau Roeder beantragt, Fördergelder für den Durchbruch zu akquirieren. Darüber hinaus seien konkrete Gespräche mit der DB aufzunehmen.

Zunächst muss ein positives Gesprächsergebnis auf dem Tisch liegen. Herr Michaelis schlägt eine Modifizierung des Antrages wie folgt vor:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in Verhandlung mit der DB einen Durchbruch bei den Gleisen 5 und 6 für eine zweite Erschließung durchzusetzen.“

Herr Westphal lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Damit ist der Antrag in seiner geänderten Form angenommen.

6.2 .	Antrag Fr. Bühse vom 10.02.2016 betr. B-Planänderung 88 "Ruthenberg" für den Bereich Slevogtstraße Vorlage: 0261/2013/An
-------	---

Frau Bühse erläutert ihren Antrag und ändert ihn dahingehend, dass „*Einfamilienhäuser*“ im Antrag gestrichen wird, um durch „*privater Wohnnutzung*“ ersetzt zu werden.

Frau Dannheiser spricht sich gegen eine Zustimmung aus. Alles möge so bleiben wie es ist.

Herr Schnittker führt für die Verwaltung aus, dass das auf dem Gelände verbliebene Gebäude im April 2016 abgerissen werden wird. Das entsprechende Verfahren liefere bereits.

Herr Michaelis schlägt im Einvernehmen mit allen Ausschussmitgliedern folgenden Text vor:

„Die Verwaltung wird gebeten, für den Bereich Slevogtstraße 31 Flur 10 Flurstück 193 in Größe von 2.656 m² ein Nutzungskonzept vorzulegen.“

Nach ausführlicher Diskussion lässt Herr Westphal in folgender Reihenfolge über folgende Änderungsanträge abstimmen:

„... sowie den Abrissauftrag zu stornieren.“

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 1

„... und die im Moment bestehende Nutzung zu erhalten.“

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 0

Sodann lässt Herr Westphal über den Antrag als Ganzes abstimmen:

„Die Verwaltung wird gebeten, für den Bereich Slevogtstraße 31 Flur 10 Flurstück 193 in Größe von 2.656 m² ein Nutzungskonzept vorzulegen und die im Moment bestehende Nutzung zu erhalten sowie den Abrissauftrag zu stornieren.“

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag in seiner geänderten Form angenommen.

6.3 .	Antrag Stadtteilbeirat Stadtmitte vom 11.02.2016 betr. Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Wittorfer Straße Vorlage: 0262/2013/An
-------	---

Frau Klein erläutert den Antrag und bittet um Zustimmung.

Frau Spieler weist darauf hin, dass es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt. Eine Anordnung durch die Verkehrsbehörde sei nach ihrer Kenntnis auch bereits ergangen.

Herr Westphal lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

7 .	Bebauungsplan Nr. 197 "Hofstelle Fohlenweg" - Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes - Aufstellungsbeschluss Vorlage: 0655/2013/DS
-----	---

Frau Bühse bittet um eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen.

Beschluss:

1. Dem Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für die „Hofstelle Fohlenweg“ wird zugestimmt.

2. Für das Gebiet der ehemaligen Hofstelle südöstlich des Fohlenweges und nordwestlich des Wührenbeksweges im Stadtteil Wittorf ist ein Bebauungsplan im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Der Bebauungsplan soll der Bereitstellung von Wohnbaugrundstücken im Stadtteil Wittorf dienen.
3. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt werden soll. Von der Durchführung einer Umweltprüfung wird daher abgesehen.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist mit den Hinweisen nach § 13 a Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
5. Es ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

8 .	Teilfortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Neumünster- Bereich Nord-West - Billigung des Entwurfs - Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden u. a. nach § 7 Abs. 3 Landesnaturschutzgesetz - Kenntnisnahme von redaktionellen Anpassungen Vorlage: 0659/2013/DS
-----	---

Die „Teilfortschreibung für das nordwestliche Stadtgebiet“ wird via Bildschirmpräsentation durch Herrn Mordhorst vorgestellt.

Herr Dr. Stein setzt sich kritisch mit Inhalt und Umfang des Gutachtens auseinander und verweist in diesem Zusammenhang auf die kritischen Anmerkungen von Herrn Michaelis aus der vorherigen Sitzung.

Frau Spieler erläutert auf Nachfrage von Herrn Michaelis, dass der vorgestellte Landschaftsplan die aktuelle Beschlusslage zum „Einfelder See“ nicht beeinträchtigt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Frau Loescher-Samel, Frau Spieler sowie Herrn Mordhorst beantwortet.

Beschluss:

1. Der Entwurf der Teilfortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Neumünster für das nordwestliche Stadtgebiet zwischen dem Prehnsfelder Weg im Süden, dem westlichen Siedlungsrand der Stadtteile Einfeld und Gartenstadt im Osten und der Stadtgrenze im Westen, bestehend aus Planzeichnung und Textteil, wird gebilligt.
2. Der Entwurf der Teilfortschreibung des Landschaftsplanes, bestehend aus Planzeichnung und Textteil, ist gemäß § 7 Abs. 3 des Landesnaturschutzgesetzes Schl.-H. (LNatSchG) öffentlich auszulegen; zusätzlich ist ein Informationstermin unter Einbindung der Stadtteilbeiräte Einfeld und Gartenstadt durchzuführen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Naturschutzbeirat sowie die anerkannten Naturschutzverbände und örtlichen Naturschutzvereine sind zu beteiligen.

3. Die redaktionellen Anpassungen des Landschaftsplanes im sonstigen Stadtgebiet werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

9 .	Umsetzung des Innenstadtkonzeptes - Umsetzungsbericht Vorlage: 0663/2013/DS
-----	---

Beschluss:

Der Umsetzungsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

10 .	Stadtteilzentrum Tungendorf am Helmut-Loose-Platz - hier: Beschluss zur Einleitung der Planung Vorlage: 0672/2013/DS
------	---

Die Vorlage wird durch Herrn Schnittker erläutert.

Frau Bühse bitte darum, bei der Planung insbesondere auf den Bus- sowie Lkw-Verkehr einzugehen.

Beschluss:

Der BPU beauftragt die Verwaltung mit der Einleitung der Planung auf der Grundlage der Variante 1 (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

11 .	Freigabe von Haushaltsmitteln Vorlage: 0653/2013/DS
------	--

Beschluss:

Die Mittel für die Maßnahme

Produkt: 541010100

Konto: 0902135

Maßnahme: Fahrbahnausbau Wookerkamp von Am Kamp bis Preetzer Landstraße

werden freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

12 .	Planungsleistungen 2016 im Straßenbau und Kanalbaumaßnahmen - hier: Beschluss zur Einleitung der Planung - Vorlage: 0654/2013/DS
------	--

Frau Bühse erläutert ihren vorliegenden Änderungsantrag.

Ziffer 3. hinzufügen:

„In den jeweiligen Stadtteilbeiräten werden die Ergebnisse der Planungen von der Verwaltung vorgestellt.“

Herr Dr. Stein erläutert seinen vorliegenden Änderungsantrag.

„Die FDP beantragt den Beschluss über die Planungsleistungen für die Sanierung der Straßen Seekamp und Wookerkamp zurückzustellen, bis die Verwaltung folgende zusätzliche Informationen dazu übermittelt hat:

- Wann wurden die Straßen zuletzt grundsaniert bzw. gebaut?
- Wie dringend ist die Sanierung der Kanalisation?
- In welche Kategorie gemäß Straßenausbaubeitragssatzung werden die Straßen eingeordnet?
- Zielt der Planungsauftrag auf eine Wiederherstellung in der bisherigen Form der Straße oder auf eine Umgestaltung
- Warum sind die Straßen in einem baulichen Zustand, der eine Grundsanierung erforderlich macht.
- Wann wurden zuletzt Sanierungsmaßnahmen vorgenommen und welche.“

Herr Schnittker wirbt für eine Zustimmung des Antrages der Verwaltung und beantwortet die Fragen von Herrn Dr. Stein aus dem Änderungsantrag mündlich.

Nach ausführlicher Diskussion zieht Herr Dr. Stein seinen Änderungsantrag zurück.

Abschließend stellt Herr Westphal den Antrag in seiner geänderten Form zur Abstimmung.

Beschluss:

Der BPU beauftragt die Verwaltung nachfolgende Planungen einzuleiten:

1. Stadtteil Einfeld

Fahrbahnausbau Seekamp
von Einfeld der Schanze bis Dorfstraße, Sanierung SW-Kanal, Neubau Regenwasserkanal

2. Stadtteil Tungendorf

Fahrbahnausbau Wookerkamp
von Am Kamp bis Preetzer Landstraße

3. *In den jeweiligen Stadtteilbeiräten werden die Ergebnisse der Planungen von der Verwaltung vorgestellt.*

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

13 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Frau Spieler stellt den Ausschussmitgliedern die Dringlichkeitsvorlage vor.

Sowohl Herr Krampfer als auch Frau Bühse kündigen ergänzende Anträge für die Ratsversammlung an.

Fragen der Ausschussmitglieder werden durch die Verwaltung beantwortet.

Herr Dr. Stein regt an, den Titel „Willkommenszentrum“ zu überdenken. Nicht alle Menschen werden bleiben dürfen.

Frau Roeder rügt, dass keine hinreichende Zeit zur Vorbereitung bestand.

Beschluss:

1. Das Handlungskonzept Flüchtlinge und Asylsuchende, Teilkonzept Unterbringung und Betreuung, mit Stand vom 1. März 2016, wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Einrichtung eines „Willkommenszentrums“ auf dem Gelände der ehemaligen Hindenburg-Kaserne wird zugestimmt.

Einvernehmlich erfolgt „lediglich“ eine Kenntnisnahme durch den Ausschuss.

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung

14 .	Mitteilungen
------	--------------

Herr Schnittker macht Ausführungen zum Thema

Fahrbahnmarkierungen Kreuzung Gänsemarkt

Die derzeitigen Fahrbahnmarkierungen im Kreuzungsbereich stehen aus Markierungsnägeln (Alu blank) und sind bei Dunkelheit schlecht sichtbar.

Um die Sichtbarkeit der Markierungen zu verbessern, beabsichtigt die Verwaltung, LED beleuchtete Markierungsnägel einzusetzen.

Da für diese beleuchteten Markierungsnägel noch keine Erfahrungen bestehen, beabsichtigt die Verwaltung, diese Fahrbahnnägel versuchsweise im Fahrbahnbereich vor dem Rathaus einzusetzen.

Herr Schnittker macht Ausführungen zu dem Thema

Bauvorhaben Öffnung Schleusau

Der Bauunternehmer hat zugesagt, dass mit den Bauarbeiten ab 14.03.2016 wieder begonnen wird.

Herr Peters macht Ausführungen zum Thema

Außenwerbung

- Durchgeführtes Interessenbekundungsverfahren durch die Auftragsberatungsstelle Schleswig-Holstein , Kiel.

- Kurzbeschreibung des Auftrages:

Die Stadt Neumünster räumt dem zukünftigen Konzessionsnehmer gegen Umsatzbeteiligung das Recht ein, im öffentlichen Straßenraum Werbeanlagen aufzustellen und zu bewirtschaften.

Von der Gesamtzahl der Werbeanlagen im öffentlichen Raum werden zur Zeit 74 Buswartehallen betrieben. Der Konzessionsnehmer ersetzt diese Fahrgastunterstände gegen ein mit der Stadt abzustimmendes Modell im Jahre 2016.

- Es wurden 10 Unternehmen gebeten, ihr Interesse zu bekunden.

- Zwei Unternehmen haben ihr Interesse schriftlich bekundet.

- Vertragliche Vereinbarung mit der Firma DPW www.awk.de.

- Feinabstimmung der Standorte sowie der Ausstattung der Fahrgastunterstände mit SWN Verkehr GmbH ist erfolgt.

- Die Möglichkeit zur Schaffung weiterer Fahrgastunterstände ist gegeben.

14.1 .	Abschlussbericht zur Gestaltung des Umfeldes der Holsten-Galerie Vorlage: 0325/2013/MV
--------	---

Frau Bühse bittet darum, die desolate Fußgängerquerung zum Bahnhof (Fahrspuren im Belag) zeitnah auszubessern.

Herr Pundt bringt seinen Änderungsantrag ein, nachdem TOP 14.1 zum „ordentlichen Tagesordnungspunkt“ erklärt wurde.

„Die zwei Fahrbahnen für Kraftwagen auf dem Kuhberg in südlicher Richtung vor der Kreuzung Gänsemarkt sollen zukünftig wie folgt genutzt werden:

- a) Die rechte Fahrbahn soll für den Verkehr nach rechts in die Straße „Am Teich“ und geradeaus zum „Großflecken“ genutzt werden.
- b) Die linke Fahrbahn soll für den Verkehr in die „Christianstraße“ genutzt werden.“

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die jetzige Regelung derzeit durch das Planungsbüro SBI aus Hamburg auf mögliche Verbesserungen überprüft wird.

Das Ergebnis der Überprüfung sei unbedingt abzuwarten. Es werde in einer der nächsten Sitzungen durch die Verwaltung berichtet werden.

Frau Roeder hält den Antrag für nicht zulässig, da es sich um eine Aufgabe der laufenden Verwaltung handelt.

Frau Dannheiser stellt den Antrag, die Vorlage zurückzustellen über den Herr Westphal abschließend abstimmen lässt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag zurückgestellt.

14.2 .	Durchführung einer ergänzenden Stadtbiotopkartierung für Neumünster Vorlage: 0332/2013/MV
--------	--

Der Ausschuss hat Kenntnis genommen.

14.3 .	Baustellenmanagement: - hier - Arbeitsprogramm 2016 Vorlage: 0324/2013/MV
--------	--

Herr Schnittker macht Ausführungen zur Mitteilungsvorlage und weist auf die in einigen Teilbereichen notwendige Kostenbeteiligung hin.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Herr Böckenhauer bittet um eine weitgehende Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

Der Ausschuss hat Kenntnis genommen.

14.4 .	Knotenumbau Legienstraße / Stegerwaldstraße Vorlage: 0329/2013/MV
--------	--

In der ausführlichen Diskussion auch unter Beteiligung von Herrn Schaks vom Stadtteilbeirat Böcklersiedlung / Bugenhagen wurde eine umfassende Bürgerbeteiligung im Stadtteil gefordert.

Darüber hinaus sei eine Kostenaufstellung erforderlich.

Abschließend erfolgt Kenntnisnahme der Mitteilungsvorlage durch den Ausschuss.

gez. Axel Westphal
(Ausschussvorsitzende/r)

gez. Heinz Peters
(Protokollführer)